

Seiten- und Querschiff zu sind die Öffnungen durch schlichte Stichbogen abgedeckt. Das West-, Südwest- und Südfeld ist offen, hat keinen Türanschlag und geradlinig abgeschlossene Gewände, die an den Ecken das in Fig. 119

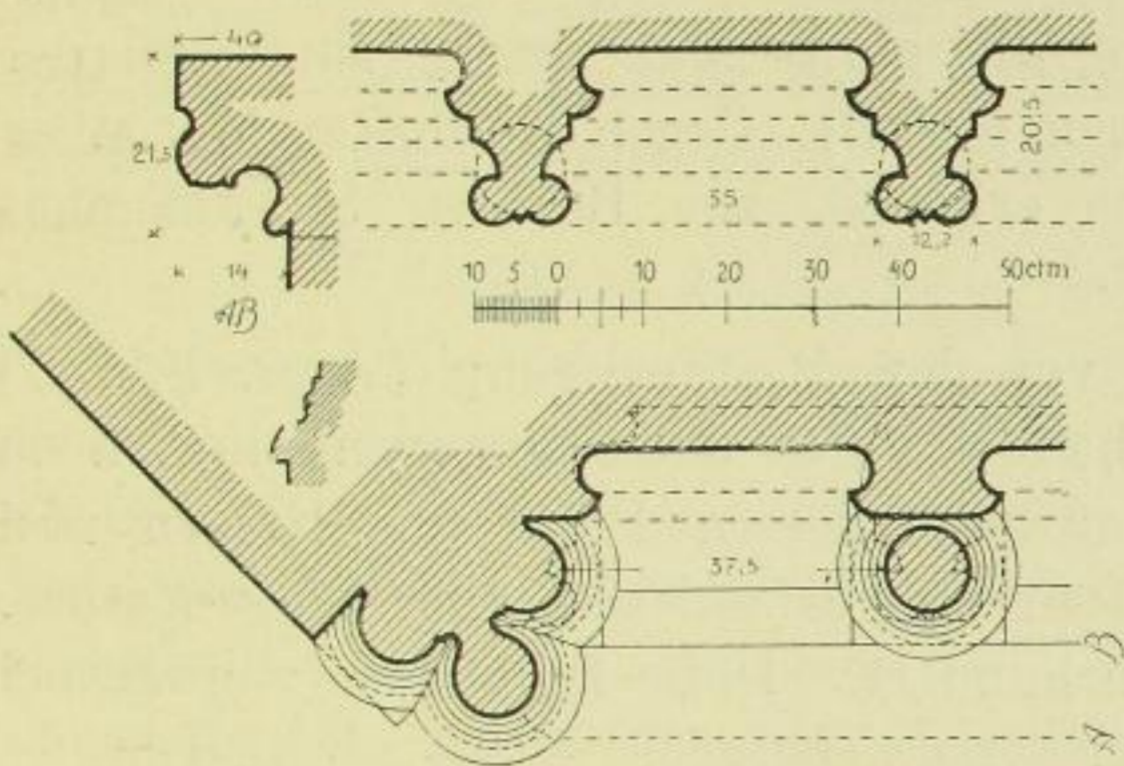


Fig. 116. Grundriß der Dienste, Arkaden und Bogenkämpfer im Achteckbau. Gesims und Sockel.

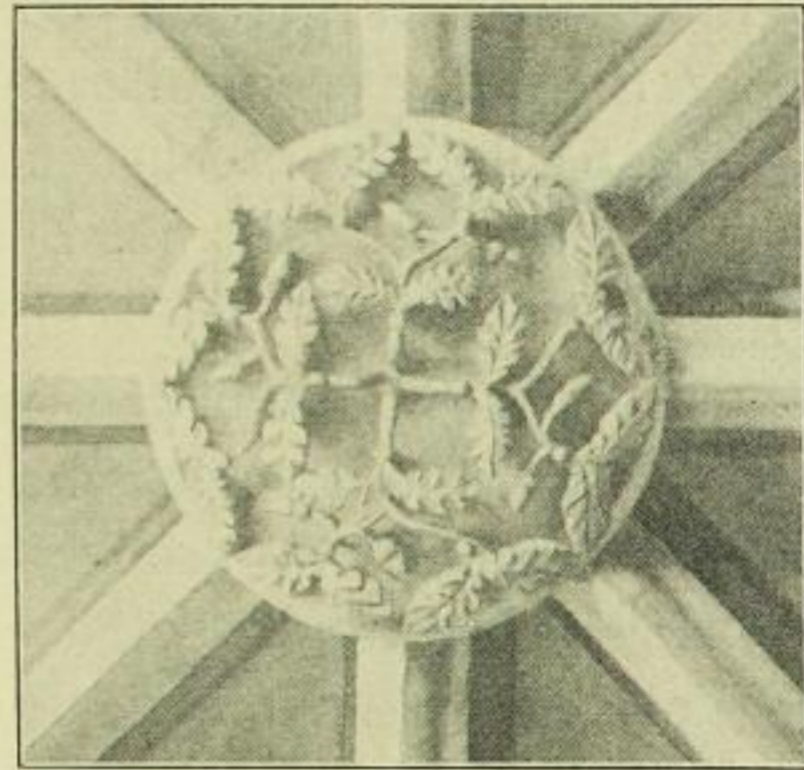


Fig. 117. Schlußstein im Untergeschoßgewölbe des Achteckbaues.

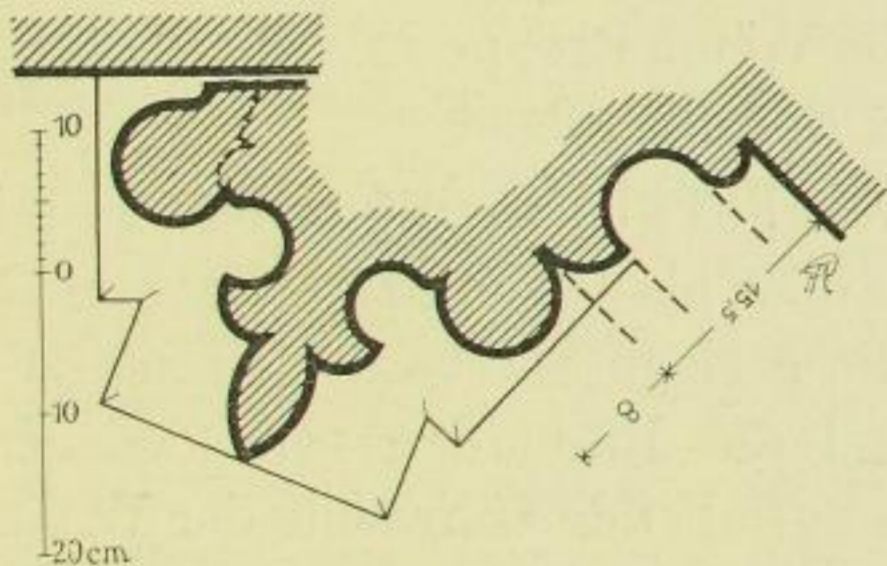


Fig. 118. Kämpferschnitt des Gewölbes im Untergeschoß des Achteckbaues.

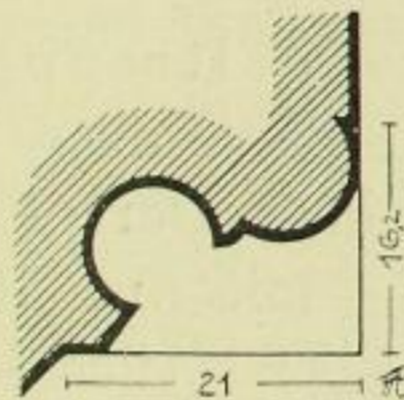


Fig. 119. Profil der Arkadenpfeiler des Achteckbaues.

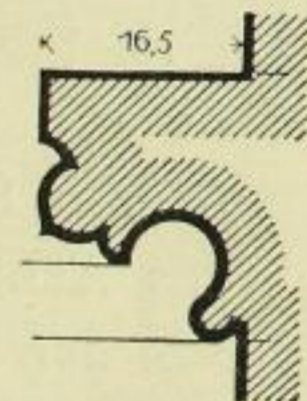


Fig. 120. Deckgesims der Arkaden des Achteckbaues.



Fig. 121. Arkaden-Kapitälé an der Nordostseite des Achteckbaues.

dargestellte Profil haben. Die Öffnungen ziehen sich bis an die Blendbogen empor. Das Nordwest-, Nordost- und Südostfeld ist im unteren Teil durch je vier Blendbogen, ähnlich jenen hinter dem Chorgestühl, gegliedert. Auf der Sockelschräge ruhen rechteckige Klötze auf, über denen Säulchen mit